

### LEGENDE

	ORTBETON		MAUERWERK, tragend
	AUFGEHENDER STAHLBETON		FERTIGTEIL
	WAND-, DECKENDURCHBRUCH		ROHHÖHEN
	WD DD		FERTIGHÖHEN
	WS WANDSCHLITZ		VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
	DS DECKENSCHLITZ		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	BS BODENSCHLITZ		VORDERKANTE ROHDECKE
	OKRD OBERKANTE ROHDECKE		ARBEITSFUGE
	UKRD UNTERKANTE ROHDECKE		Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, BAU herzustellen.
	OKRFB OBERKANTE ROHFUSSBODEN		SICHTBETON nach Angaben Architekten
	UKFS UNTERKANTE STURZ		
	UKUZ UNTERKANTE UNTERZUG		
	VKRD VORDERKANTE ROHDECKE		
	BE BODENNAUFLAGE		
	RH ROHRHÜLSE		
	M = Mauerwerksanschlusschiene		

### HINWEISE:

Alle Maße sind vor Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Baubetriebe mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamentanker, Boden-/Deckenröhren und -durchführungen (Einbauelemente) sind nach Angaben der Haustechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schalung einzubauen.

Die betontechnologischen Angaben im LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind von Bodengutachter abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikalfugen sind gem. Angaben LV und WU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Traggerüstplan abzustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchbrüche in den Mauerwerkswänden sind nachträglich auszumauern und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzutrennen.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMS-Schiene 25/15 D mit ML-Anker 180/3, oder gleichwertig.

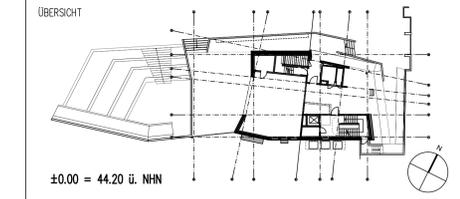
Die Frischbetonverbundfolie ist an den Stirnseiten der Bodenplatte 20cm nach oben zu führen!

### PLANUNGSGRUNDLAGEN

Planart	Planer/autor	Plannummer	Planinhalt	Indextatum
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS_GR_1_101-a-V	Grundriss Untergeschoss	23.05.2024

Vom Architekten freigegeben am: 22.11.2024

g	AM	04.03.2025	Anmerkung Frischbetonverbundfolie ergänzt
f	AM	17.02.2025	Prüfertragungen von AC übernommen
e	AM	30.01.2025	Fundamenthöhen für Winkelwand geändert Achse A/1
d	AM	29.11.2024	Prüfertragungen übernommen
c	AM	29.11.2024	Freigabe, Prüfertragungen Mono Architekten übernommen
b	CK	16.09.2024	Prüfertragungen Mono Architekten übernommen, Lage Arbeitsfuge geändert
a	AM	05.07.2024	Schweißgassen entfallen, Aufzugunterfahrt + Bodenplatte geändert, Kran ergänzt
-	AM	05.03.2024	Planerstellung



### BAUVORHABEN

**EMS Erweiterung Emil Molt Schule**  
Clostzeile 68, 14165 Berlin

<b>BAUHERR</b> Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule E.V. Clostzeile 60-66 14165 Berlin	<b>TRAGWERKSPLANUNG</b> <b>BRUECKNER.DIETZ</b> Integrale Tragwerkplanung Brückner Dietz GmbH Rheinstraße 21 44263 Dortmund T +49 6151 90167 30 M office@brueckner-dietz.de W www.brueckner-dietz.de
<b>ARCHITEKT</b> <b>MONO ARCHITEKTEN</b> GruebelSchlipfSchmidt PartnerGmbH Glagauer Str. 6, 10999 Berlin 1000 - 41414 30 www.monarchitekten.de	<b>GEZ</b> AM <b>GEPR</b> SJ
<b>FACHSPARTE</b> TWP	<b>PHASE</b> Ausführung
<b>PROJEKTNUMMER</b> p 22009	<b>MASSSTAB</b> 1:50
<b>PLANINHALT</b> Schalplan Bodenplatte	<b>DATUM</b> 04.03.2024
<b>PLANNUMMER</b> p22009_EMS_5_S_BP_001_g	<b>STATUS</b> ±0,00=44,20 ü. NNH

